

# EINMISCHEN-

Extrem rechte Interventionen als Herausforderung für Bildung in einer demokratischen Gesellschaft

Standortübergreifende (Online-)Veranstaltungsreihe  
Wintersemester 2025 / 2026

**05. Januar 2026, 16:00 - 18:00 Uhr,  
Berg. Universität Wuppertal, online**

**Prof. Dr. Andreas Zick (Universität Bielefeld)**

Normalisiert sich das Extreme? – Wie anschlussfähig sind rechtsextreme Positionen in der allgemeinen Bevölkerung?

---

**12. Januar 2026, 16:00 - 18:00 Uhr,  
Universität Duisburg-Essen, online**

**Jana Sämann (Universität Siegen)**

>Neutralität< als diskursive Figur im Bildungskontext

---

**14. Januar 2026, 16:00 - 18:00 Uhr,  
Pädagogische Hochschule Freiburg, online und  
vor Ort: Mensa 3, Raum -202 (UG)**

**Lucius Teidelbaum (Freier Journalist)**

Rechte Esoterik made in Russia: Die Anastasia-Bewegung in Baden-Württemberg

---

Wir bitten um Anmeldung unter: [einmischen@uni-wuppertal.de](mailto:einmischen@uni-wuppertal.de)  
oder unter: [bit.ly/einmischen2526](https://bit.ly/einmischen2526)



# EINMISCHEN

**19. Januar 2026, 16:15 - 17:45 Uhr,**

**Ruhr-Universität Bochum, online**

**Pia Rojahn (Universität Tübingen)**

Urteilskraft statt Neutralität: Über "Neutrale Lehrer" und Schüler\*innenorientierung

---

**26. Januar 2026, 16:00 - 18:00 Uhr,**

**Hochschule Düsseldorf, online**

**Fabian Virchow (Hochschule Düsseldorf)**

1 Jahr Trump - 1 Jahr Autoritarismus - 1 Jahr Nationalismus:  
Wo stehen die Vereinigten Staaten von Amerika?

---

**02. Februar 2026, 18:00 - ca. 19:30 Uhr,**

**Universität Siegen, online**

**Dr. Florian Cristóbal Klenk, Juno Grenz (beide Europa-Universität Flensburg), Ehrenamtler\*innen von SCHLAU, weitere Teilnehmer\*innen tbd**

Podiumsdiskussion: Queerfeindlichkeit und rechte Normalisierung im Klassenzimmer? Einblicke aus Wissenschaft und Praxis

---

Wir bitten um Anmeldung unter: [einmischen@uni-wuppertal.de](mailto:einmischen@uni-wuppertal.de)  
oder unter: [bit.ly/einmischen2526](https://bit.ly/einmischen2526)



# EINMISCHEN

Die extreme Rechte agitiert zunehmend auch in den Bereichen Erziehung, Bildung und Sorge: Ihre Einsätze beziehen sich hier etwa auf Versuche, die Bildungspraxis über Verpflichtung auf ein Neutralitätsgebot zu entpolitisieren, die Etablierung rechter Perspektiven in der Sozialen Arbeit und die Delegitimierung von diskriminierungskritischen Perspektiven, etwa in den Bereichen geschlechtliche Vielfalt und Rassismuskritik.

Diese Entwicklungen nehmen wir als Lehrende an nordrhein-westfälischen und baden-württembergischen Hochschulen zum Anlass, die aktuellen Entwicklungen zu analysieren, zu verstehen und ihnen entgegenzuwirken. Hierbei werden seit dem SoSe 2024 in einer standort- und semesterübergreifenden Veranstaltungsreihe Erscheinungsformen und Akteur\*innen der (extremen) Rechten in den Fokus gerückt. Die Veranstaltungen finden i.d.R. digital statt. Sie sind offen für Angehörige anderer Hochschulen und die interessierte Öffentlichkeit.

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, antisemitische, nationalistische, sexistische, ableistische, lgbtqi-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.*